



Igel freuen sich im Winter über einen Laubhaufen als Unterschlupf.
Foto: pixabay.com/Bund deutscher Baumschulen e.V./akz-o

Herbstlaub im Garten

Fünf Tipps für die herrliche bunte Pracht

(akz-o) Der goldene Herbst ist da und verzaubert mit seinem herrlichen Farbenspiel aus roten, gelben und orangefarbenen Blättern den heimischen Garten.

Doch wohin mit all dem Laub, das nun von den Bäumen fällt? Es gibt viele Möglichkeiten, die bunte Pracht zu nutzen – die Blätter einfach nur zu entsorgen ist jedenfalls viel zu schade.

Tipp 1: Mulchen: Viele Pflanzen freuen sich über eine Abdeckung ihres Wurzelbereichs mit Laub. Denn

im Laufe der Zeit zersetzen sich die Blätter langsam und bereichern den Boden mit wertvollem Humus an. Zusätzlich wird unter der Mulchschicht die Feuchtigkeit besser im Boden gehalten, sodass auch nicht so oft gegossen werden muss.

Tipp 2: Frostschutz: Wenn die Temperaturen sinken oder sogar Frost die Böden erreicht, haben es manche Pflanzen schwer, den Winter zu überstehen. Daher sollte man sie mit dem Herbstlaub abdecken. Die vielen kleinen Lufträume

wirken wie eine Isolierung und schützen die Pflanzen vor Erfrierungen. Auch Regen wird so von ihnen abgehalten. Die Baumschulen vor Ort können wertvolle Tipps geben, wie man seine Pflanzen sicher vor dem Frost schützt.

Tipp 3: Beete anlegen: Da die Gräser unter dem Herbstlaub zu wenig Sauerstoff bekommen und wegfaulen, wird es normalerweise entfernt – doch tatsächlich kann man das Herbstlaub auch genau deshalb liegen lassen: Wenn man nämlich für das

nächste Frühjahr ein Beet plant. Der unter der Laubschicht liegende Rasen verrottet langsam und wird zum fruchtbaren Gartenboden, der bereits im zeitigen Frühjahr als Frühbeet genutzt werden kann – und das ganz ohne zusätzliche Arbeit.

Tipp 4: Igelversteck: Kleine Tiere – wie Igel oder Mäuse – freuen sich, wenn sie für das Überleben im Winter geeignete Plätze im Garten finden. Ein Unterschlupf in einem Laubhaufen in einer ruhigen, abgelegenen Ecke des Gartens ist daher ein

willkommenes Versteck. Hier können sie in Ruhe ihren Winterschlaf halten – geschützt vor Kälte, Regen oder anderen Tieren.

Tipp 5: Tolle Deko: Warum nicht den Herbst ins Haus holen? Mit dem bunten Laub lassen sich wunderschöne und stimmungsvolle Dekorationen fürs eigene Heim basteln. Vor allem die Blätter von Ahorn-, Zaubernuss- oder Ginkgo-Bäumen haben schöne Blätterfarben. Ein Blätterkranz für die Haustür oder locker auf dem Esstisch verteilte Blätter.



Die leichtgängigen Ganzglas-Schiebetüren können mit wenigen Handgriffen geschlossen oder geöffnet werden.
Foto: djd/sonne-am-haus.de

Ein Terrassendach kann mehr

Flexible Glaselemente sorgen für mehr Schutz und frische Luft

Wer sich heute für eine Terrassenüberdachung interessiert, kann aus einer Vielzahl von Modellen und technischen Lösungen wählen, die je nach Lage und gewünschter Nutzung infrage kommen und für mehr Komfort sorgen.

Besonders gläserne Ergänzungen eines Terrassendachs zu einem flexiblen sogenannten Glashauss sind in Deutschland immer öfter zu sehen.

Terrassendächer sind leicht

mit Ganzglas-Schiebetüren auszustatten, das gilt auch für bereits bestehende Dächer. Die leichtgängigen Elemente können mit wenigen Handgriffen geschlossen oder geöffnet werden. Im geschlossenen Zustand beeinträchtigen die rahmenlosen Glaselemente den Blick in den Garten in gar keiner Weise. Im Sommer können die Glaselemente zur Seite geschoben werden, es entsteht eine Freisitz-Atmosphäre mit offenem Übergang in den Garten. Während der Über-

gangszeiten zeigt sich das Glashauss dann von seiner stärksten Seite: Mithilfe des Witterschutzes kann die Freiluftsaison erheblich verlängert werden. Ein kurzer Regenschauer oder eine stärkere Brise stellen dann kein Hindernis mehr für einen unbeschwerteten Aufenthalt auf der Terrasse dar. Und auch die Winter Sonne erwärmt den Raum hinter Glas sehr schnell und sorgt für zahlreiche angenehme Stunden. Die eleganten Glaselemente werden auf Führungsschienen

geführt, die in den Boden eingelassen sind und so nicht zu Stolperfallen werden können. Durch ihre schlanke Ausführung benötigen sie nur sehr wenig Platz.

Eine weitere interessante Neuerung ist die Entwicklung eines Terrassendachs mit einer Dachfläche, die sich teilweise öffnen lässt. Bei diesem System ist es möglich, jedes Feld zwischen den Dachsparren im oberen Bereich bis zu 120 Zentimeter zu öffnen. Die sich an heißen Tagen unter

dem Terrassendach angesammelte unangenehme Stauluft kann auf diese Weise leicht abgeführt werden. Der sogenannte Kamineffekt sorgt dafür, dass ausreichend Frischluft nachgeführt wird. Das Dachschiebefenster wird dabei zwischen zwei Dachsparren montiert. Es ist möglich, nur einen Teil des Daches mit dem Schiebesystem auszuführen und die restlichen Dachfelder mit einer herkömmlichen Verglasung. Der Antrieb erfolgt manuell mit einem Schiebestab.



Hochentaster ermöglichen die Arbeit in der Höhe - etwa, um die Baumkronen auszulichten.
Fotos: djd/STIHL

Einen guten Schnitt machen

Mit der Obstbaumpflege bereits die Ernte des nächsten Jahres sichern

Die letzten Äpfel und Pflaumen der Gartensaison sind gerade geerntet - da denken erfahrene Gartenbesitzer bereits an das kommende Jahr.

Denn mit Herbstbeginn ist über die gesamte kühle Jahreszeit hinweg der ideale Zeitpunkt für den fachgerechten Rückschnitt der Obstbäume gekommen. Gartenbesitzer schaffen so die Grundlage für gutes Wachstum und üppige Ernten. Dabei gilt: Lieber mehr als zu wenig kürzen.

Ein kräftiger Rückschnitt darf sein

Voraussetzung für den Rückschnitt ist allerdings, dass keine Frosttempera-



turen herrschen. Ein guter Zeitpunkt ist somit, je nach aktueller Witterung, der November. Aber auch im Februar oder März lassen sich Obstbäume noch schneiden. Dabei empfiehlt der Fachmann ein beherrztes Vorgehen: Ein kräftiger Rückschnitt regt den Obstbaum dazu an, in der neuen Wachstumsperiode wieder

kräftig auszutreiben. Bei jungen Bäumen dürfen Äste sogar um bis zu zwei Drittel gekürzt werden. Nur bei älteren Bäumen sei etwas mehr Zurückhaltung angebracht, da sie bei einem starken Rückschnitt oft zu sogenannten Wässerschossen neigen. Hier kommt es vor allem darauf an, die Krone auszulichten,

damit Licht und Luft ausreichend vordringen können. Dabei entfernt man am besten auch lose Äste im oberen Kronenbereich.

Arbeiten mit sicherem Stand auf dem Boden

Dünnere Äste lassen sich mühelos mit einer Garten- oder Astschere zurückschneiden. Für starkes Geäst empfiehlt sich der Einsatz einer leichten Motorsäge. Geht es hoch hinaus, ermöglichen sogenannte Hochentaster den Schnitt bis in die Baumkrone. So lassen sich mit sicherem Stand auf dem Boden Äste bis zu einer Höhe von vier Metern kappen. Leise und emissionsfreie Akku-Geräte schonen dabei das Gehör

der Nachbarn und die Umwelt gleichermaßen.

Herbstzeit ist auch Pflanzzeit

Die Herbstwochen sind nicht nur der geeignete Zeitpunkt, um Obstbäume gründlich zurückzuschneiden. Jetzt können auch neue Bäume gesetzt werden. Winterharte Arten wie Apfel-, Birnen-, Pflaumen- sowie Kirschbäume pflanzt man am besten im Herbst. Dann können sie vor dem Winter erste Wurzeln bilden und im neuen Jahr umso kräftiger wachsen. Abgeknickte oder beschädigte Wurzeln sollten entfernt werden, damit der junge Baum ohne Probleme angehen kann.

KLEIN BAUMSCHULE

- Heckenpflanzen
- Rhododendron
- Gartenbonsai
- Obstgehölze
- Nadelgehölze
- Formgehölze
- Bodendecker
- Laubbäume
- Bambus/Gräser
- Blütensträucher
- Mediterrane
- Raritäten

Laacher Straße 37 • 56653 Gleys (Laacher See)
Telefon (02636) 21 03 • Telefax (02636) 47 70 • www.baumschule-klein.de

Container als privater Abnehmer online bestellen

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

remondis-shop.de
Servicehotline:
0800 100 39 64

REMUNDIS Mittelrhein GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 14 // 56566 Neuwied
T +49 2631 8240-23
Auf dem Teich 14 // 56645 Nickenich
T +49 2632 9861-0
Daimlerstraße 8 // 56070 Koblenz
T +49 261 988571-25
eMail: mittelrhein-vertrieb@remondis.de

Designmarkisen Made in Germany

HÜRTER
Die ganze Welt des textilen Sonnenschutzes

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume:
Mo-Fr 08:00-18:00 Uhr - Sa 10:00-12:00 Uhr

HÜRTER Autosattlerei
Kottenheimer Weg 33
56727 Mayen
Tel. 0 26 51 / 94 69 68
Fax 0 26 51 / 4 21 50
info@huerter-mayen.de
www.huerter-mayen.de

markilux
sicher zeitlos schön

markilux.com